

Stereoplay 04/2009



B&W spielte die älteste und wohl auch faszinierendste Box des derzeitigen Programms: die Nautilus. Und immer war es randvoll.



Norddeutsche HiFi- Tage

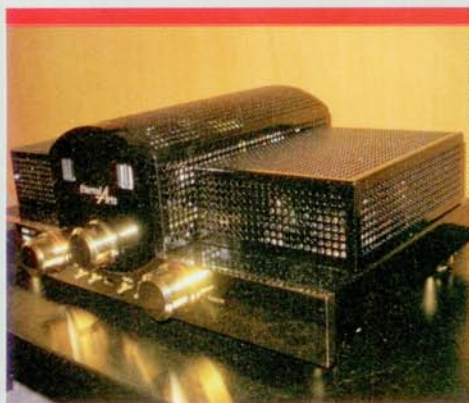
Report & Fotos: Holger Biermann

Was macht diese Händlermesse nur so attraktiv? Wieder lud Wolfgang Borchert zu seinen Norddeutschen HiFi-Tagen ins Hamburger Holiday Inn und hat sich damit längst zum größten und wichtigsten Event dieser Art im Norden etabliert. Und wieder war die Stimmung der vielen Hundert Besucher bestens – die Messe

ist recht groß, und trotzdem hat sie etwas wunderbar Familiäres. Vielleicht hat ein Hotel für solche Events doch Vorteile? Und natürlich zog die Messe einen Teil ihrer Faszination auch aus der Vielzahl überzeugend vorgeführter Produkte. Unter vielen exzellenten Vorführungen ragten einige wenige noch hervor. Rolf Ge-

mein (Symphonic Line) hatte seine große Vor-/Endstufen-Kombi mitgebracht und demonstrierte eindrucksvoll, was Natürlichkeit ist. Röhrenspezialist Burkhardt Schwäbe zeigte seinen DVB-S-Tuner mit Röhren-Ausgang, die Vorstufe FTP (unten links) und Ausgangsträger-lose (OTL) Monoblöcke im Futterman-Gedenken. Die-

se befeuerten die Hochwirkungsgrad-Schallwandler plus Dipol-Subwoofer von Dieter Fricke – die Kette zeigte beeindruckend, was DYNAMIK ist! Bei Dynaudio war der Swoboda-modifizierte Top-CD-Player NAD M 5 (etwa 4000 Euro) zu hören. Mein persönliches Fazit: Viel mehr ist aus einer CD nicht herauszuholen. ■



Der Full Tube Pre-amplifier (FTP) von EternalArts arbeitet sogar im Netzteil mit Röhren.



Raumakustik-Profi Thomas Fast hatte viel Spaß bei der Demonstration seiner Rundumstrahler von Duevel.